

Barbara Schmid

SCHREIBEN FÜR STATUS UND HERRSCHAFT

Deutsche Autobiographik in Spätmittelalter und früher Neuzeit

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Deutsche Autobiographik: Die Anfänge einer Gattung	13
1.1 Die Überlieferung 1350–1700	13
1.2 Forschungsstand und Quellenlage	15
1.3 Fragestellung und methodisches Vorgehen	20
2. Der theoretische Zugriff: Positionen und Begriffe der Forschung	25
2.1 Zeugen der Geistesgeschichte	26
2.2 Der «Reifegrad des Individualitätsbewusstseins»	32
2.3 Die hochliterarische Gattung im 18. und 19. Jahrhundert	38
2.4 Die Rehabilitierung der «Epigonen»	45
2.5 Das sozialgeschichtliche Modell	48
2.6 Formen sozialer (sprachlicher) Handlung	53
2.7 Die Frage nach dem Rezipienten	57
3. Städtische Autobiographik in Nürnberg und Augsburg	59
3.1 Persönliche Aufzeichnungen des Bürgertums	59
Geschlechterbücher und die repräsentative Wiedergabe der	
Geschichte von Stamm und Geschlecht	60
Schreibkalender zur Aufzeichnung täglichen Geschehens	64
3.2 Hausbücher als Verzeichnisse über familiäre und wirtschaftliche	
Verhältnisse	66
Der Kaufmann und Bürgermeister Ulman Stromer (1329–1407)	
und sein «Püchel von meim geslechet und von abentewr»	67
Der oberste Losunger und Gesandte Nikolaus Muffel (1410–1469)	
und sein Gedenkbuch	71
Der Handelsherr und oberste Losunger Anton II. Tucher	
(1458–1524) und seine Schrift über die Familie und Ämter	75
Der Grosskaufmann Lukas Rem (1481–1541) und seine	
Aufzeichnungen über das eigene Leben, die Familie und Geschäfte	76
Der Kaufmann und Kunstsammler Willibald Imhoff (1519–1580)	
und sein «Memoriabuch»	81

Der Stadtbaumeister Elias Holl (1573–1646) und sein Bericht über das eigene Leben, Familienereignisse und Aufträge	84
Gedenkschriften der regierungsfähigen Geschlechter:	
Die steirische Radmeistersgattin Maria Elisabeth Stampfer (1638–1700) und ihr «Püchl»	88
3.3 Sammeln für künftige Generationen: Das Nürnberger Kaufmannsgeschlecht Behaim und sein Familienarchiv	93
Paulus I. Behaim (1519–1568): Kaufmann und Bürgermeister	96
Magdalena Römer (1519–1581): Ehefrau Paulus I. Behaims	98
Magdalena Behaim (1555–1642): Ehefrau Balthasar Paumgartners d. J.	99
Paulus II. Behaim (1557–1621): Bergbauunternehmer und erster Losunger	101
Katharina Behaim (1560–1638): Ehefrau Anton IX. Tuchers	102
Lukas Friedrich Behaim (1587–1648): Bergbauunternehmer und Inhaber städtischer Ämter	103
Sabina Rummel (1539–1615): Ehefrau des Christoph Lindner	104
Weitere Verfasser aus dem Geschlecht der Behaim	105
3.4 Autobiographische Schriften im Archiv Behaim	107
Das Handbuch Paulus I. Behaims	107
Das Memorial Magdalena Römers	109
Aufzeichnungen Katharina Behaims über ihre Verlobung und Hochzeit mit Franz Teschler d. J.	109
Das «Denck-Buch» Katharina Behaims	110
Aufzeichnungen Lukas Friedrich Behaims zu seinem Leben	111
Die Reisebeschreibung Lukas Friedrich Behaims	112
Aufzeichnungen Sabina Rummels zur Familie	113
Kommentar: Das Familienarchiv Behaim als Motiv des Personenlobs in der Leichenpredigt Lukas Friedrich Behaims	114
4. Autobiographische Schriften an den Höfen der deutschen Könige und Kaiser	117
4.1 Aufzeichnungen der Regenten	117
Kaiser Karl IV. (1316–1378), Inhaber des deutsch-böhmischen Doppelthrons, und seine lateinische «Vita»	119
Kaiser Friedrich III. (1415–1493), Verwalter der habsburgischen Erblande, und seine Merkbücher und Kalender	124

4.2	Biographische und zeitgeschichtliche Darstellungen der Amtsträger und Gesandten Kaiser Friedrichs III.	127
	Aeneas Silvius Piccolomini (1405–1464), Sekretär und Poeta laureatus, und seine Fürstenporträts	127
	Teilnehmer an der Aachener Krönung oder Romfahrt und ihre Nachrichten	131
4.3	Ein Augenzeugenbericht im Dienst politischer Werbung Helene Kottanner (* um 1400), Kammerfrau am Hof König Albrechts II. (1397–1439), und ihre Schrift von der Geburt und Krönung Ladislaus' Postumus	132
4.4	Der Rückgriff auf die römische Tradition Aeneas Silvius Piccolomini (Papst Pius II.) und seine «Commentarii» (1462/63)	140
5.	Die panegyrische Überhöhung des autobiographischen Entwurfs im «Ruhmeswerk» Kaiser Maximilians I. (1459–1519)	147
	Die lateinischen «Fragmente» (1497/1501): Das Motiv des kriegskundigen und galanten Fürsten	150
	Der «Weisskunig» (1514/17): Lehren und Taten des vollendeten Herrschers	155
	Der «Teuerdank» (1517): Der tollkühne Kampf des christlichen Ritters	168
6.	Die frühe Autobiographik als Mittel gesellschaftlicher Auszeichnung und herrschaftsbezogener Selbstbehauptung	183
	Abkürzungsverzeichnis	186
7.	Literaturverzeichnis	187
7.1	Texte	187
	Ungedruckte Texte	187
	Drucke, Editionen	188
7.2	Literatur	194
	Nachschlagewerke	194
	Abhandlungen	195

8.	Anhänge	
	1. Magdalena Behaim, geb. Römer: Memorial zu allerlei sachen. 1519–1568.	221
	2. Katharina Tucher, geb. Behaim: Aufzeichnung über ihre Verlobung und Hochzeit mit Franz Teschler. 1586/87.	222
	3. Katharina Tucher, geb. Behaim: Denck-Buch. 1568/81–1597.	223
	4. Lukas Friedrich Behaim: Aufzeichnungen zu seinem Leben. 1587–1622.	227
	5. Sabina Lindner, geb. Rummel: Aufzeichnungen zur Familie. 1567–1591.	237
9.	Tafeln	244
10.	Personenregister	247